

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211

**Erst wieder im neuen Jahr ab 07.01.2021
ausschließlich telefonisch**

Madeleine Michailidis
Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

**Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach
intensiver Beratung entschieden, keine
Präsenzgottesdienste anzubieten.**

**Auf der Homepage (www.kirche-dedesdorf.de) ist an
Heiligabend ein Gottesdienst aus der Dedesdorfer
Kirche anzusehen.**

**Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen.
Danke.**

Datenerhebungsbögen sind auf der Homepage (Download)

Andacht für Zuhause

4. Advent

(20.12. -26.12.2020)

**Freuet euch in dem Herrn allewege,
und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe!
Philipper 4,4.5b**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 102
(13) Du Herr, bleibst ewiglich und dein Name für und für.
(14) Du wollest dich aufmachen und über Zion erbarmen;
denn es ist Zeit, dass du ihm gnädig seist,
und die Stunde ist gekommen,
(16) dass die Völker den Namen des Herrn fürchten
und alle Könige auf Erden deine Herrlichkeit,
(17) wenn der Herr Zion wieder baut
und erscheint in seiner Herrlichkeit.
(18) Er wendet sich zum Gebet der Verlassenen
und verschmäht ihr Gebet nicht.
(20) Denn er schaut von seiner heiligen Höhe,
der Herr sieht vom Himmel auf die Erde,

(21) dass er das Seufzen der Gefangenen höre und
losmache die Kinder des Todes,
(22) dass sie in Zion verkünden den Namen des Herrn
und sein Lob in Jerusalem,
(25) wenn die Völker zusammenkommen
und die Königreiche, dem Herrn zu dienen.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (1.Mose 18,1-2.9-15)

Von den Wundern des Herrn erzählt der 4. Advent – und
auch die Weihnachtsgeschichte.
Maria wundert sich über das verheißene Kind, Abraham und
Sara wundern sich, dass sie im hohen Alter Eltern werden
dürfen, Menschen wundern sich über so manches.
Die Inhalte sind verschieden, die Folgen aber sind gleich:
Man kann etwas einfach nicht glauben; oder genauer
gesagt: Man will es einfach nicht glauben.
Und schon kann es nicht wirklich wahr sein.
Man möchte nur das glauben, was man weiß und häufig ist
das ein Fehler.
In den Augen von uns Menschen ist das natürlich kein
Fehler. Wir können oft einfach nicht anders.
In Gottes Augen ist das dann schon ein Fehler von uns
Menschen, denn Gott kann mehr, als wir es uns vorstellen
können.
Kein Mensch wäre vermutlich je auf die Idee gekommen, so
etwas unbeschreiblich Schönes wie einen Regenbogen zu
erschaffen zum Staunen und Freude der Menschen schon
seit Jahrtausenden.
Vieles, was vor 100 Jahren noch nicht möglich oder gar
denkbar war, ist mittlerweile zur Wirklichkeit geworden.
Und so wird auch in den nächsten 100 Jahren etwas da sein,

was wir heute vielleicht belächeln.
Gottes Möglichkeiten enden nicht mit unserer
Vorstellungskraft, ich möchte fast sagen, Gottes
Möglichkeiten fangen da, wo unserer Vorstellung nicht
ausreicht.
Wir dürfen uns also mitwundern mit Maria und Sara, dass
sie schwanger werden, denn wir müssen Gottes
Möglichkeiten nicht verstehen.
Wir dürfen aber daraus erfahren, was sie uns heute sagen:
Hab Vertrauen in die Kraft Gottes!
Sie richtet sich nicht nach unseren Wünschen, sie will aber
immer unser Heil.
Deshalb schenkt Gott uns unseren Heiland, damit wir heil
werden.
Habt Vertrauen zu dem, der Himmel und Erde geschaffen
hat und immer an der Seite der Liebe steht.
Sie kommt zur Welt bei Abraham und Sara, aus deren Kind
ein großes Volk wird.
Habt Vertrauen zum Heiland, dessen Liebe die Welt
verändert. Vertrauen zu Gott verändert mein Leben –
tatsächlich – immer!
Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.